

LUCKFILM



Ein Film von Wolfgang Luck

Kamera: Christian Eichenauer

Schnitt: Karl-Heinz Satzger

Musik: [Wolfram Burgtorf](#)

Redaktion: Andrea Ernst, Daniele Jörg, WDR, ARTE

Mitarbeit: Marcel Kolvenbach

Ton: Alexander Joksimovic

Jahr: 2005

+ DIE INKA STAFFEL

Ein verrückter Plan: deutsche Sportler wollen den alten Inka-Weg noch einmal per Staffellauf bezwingen. Lucks Team kommt mit und erlebt ein Abenteuer...

Ein atemberaubendes Anden-Abenteuer. Sechs Männer und eine Frau versuchen per Staffellauf viertausend Kilometer weit durch Südamerika zu kommen. Die außergewöhnliche Expedition hat einen historischen Hintergrund: vor 600 Jahren bauten die Inkas ein in der Geschichte beispielloses Nachrichtensystem auf. Eigens trainierte Postläufer transportierten per Staffellauf geheime Botschaften ihres Gottkönigs durch das riesige Reich. Das Team der Kölner Sporthochschule versucht jetzt den alten Postweg der Inkas noch einmal komplett abzulaufen. Die Strecke, die sie dabei zurücklegen wollen, ist spektakulär. Es geht in Chile durch die trockenste Wüste der Welt, in Bolivien vorbei am Titicacasee und über die peruanischen Anden-Pässe weiter Richtung Ecuador. Die Tour ist nicht nur ein großes Abenteuer und eine

gnadenlose Schinderei, sie dient auch wissenschaftlichen Zwecken. Der Expeditionsarzt hat ein kleines mobiles Labor dabei. Er will herausfinden, wie sich der menschliche Körper auf extreme Dauerbelastung in der Höhe anpasst. Alle Läufer bekommen regelmäßig Blut abgenommen. Der Film zeigt eine dreiwöchige Laufexpedition, die alle Beteiligten an den Rand der Erschöpfung bringt. Mindestens zwei mal 10 Kilometer läuft jeder pro Tag und das in einer Höhe bis zu 4500 Meter über dem Meeresspiegel. In der sauerstoffarmen Luft der Anden wird ohnehin jede Bewegung zur Strapaze: aber ist es wirklich möglich unter solchen Bedingungen riesige Strecken im Laufen zurückzulegen?